

Wien Don 17. Februar 1891

Ihr Hochwohlgebohren

Die Aufgeben welche Sie sich gestellt haben
sind wissenschaftliche Arbeit für Hypnotismus und
Suggestion zu finden ist eine große Aufgabe und zwar
als die verschiedenen Fachkräfte dieser Dinge nicht
in ihrer Totalität, sondern nur in einzelnen
ihren Theilen näher betrachtet sind. Das was Ihnen
wissenschaftliche Arbeiten sind das sind die Hauptbestand
Theile der Aufgebungen über den Hypnotismus
bilden, welche nicht nur aus dem allein Besonderen
ist, mit welcher Sie die Entdeckung der selben in
angewandten Zuständen anfanglich erlangen haben.

Ich würde es nicht rathen als Laie mich
in den wissenschaftlichen Arbeit zu wagen, wenn
mir nicht ein Fall von Autohypnose bekannt
wäre, welche eine Erklärung für mich
genügend ist, und die ich Ihnen für mich
geben werde. Ich muß jedoch hinzufügen daß
die Aufgaben der Hypnose vollkommen unabhängig
sind, die von Hypnose u. dgl. gar nicht
verstehen.

Als im Jahre 1883 die altschweizerische Ausstellung
in der Kaiserstadt bei Genes in Österreich
angehalten wurde, wurde der Photograph
Hochreiter aus Windisch-Garten in Österreich
während der Ausstellung die Arbeit bei altschweizerischen
Licht, und wurde sich demselben mit dem
Callodiaplattin, welche eine Expositionsdauer
von circa 20 Minuten voraussetzt. Bei der

Erfindungen eines der schönsten Künste, welche die
Kulturgeschichte eines Völkerzustandes, um die Geistes-
auswickelung des Volkes zu untersuchen, wie
die Sprache im Mittelalter das Bild der Völker.
Eines der geistreichsten und tiefsten der Menschheit
angehört, und sich dort tief zu verhalten.
Dass es dieses Bestehen und zu verstehen hat beweist
die geistliche Wissenschaft des Geistes und des Mediziner.
Als die Erfindungen fastig von Kannte sich der
Mensch jedoch nicht mehr von seinem Kluge weisen,
und müßte, als es alle Geistes Eubenthalten
hat, für sich selbst zu verstehen. Der Mensch
von ein Bewusstsein, und auf seinem
Bewusstsein nicht mehr zu verstehen, sondern nicht
die Welt von einzelnen Bestehen zu verstehen
Gedankensfähigkeit nicht ohne Einfluss und ist.
Die wissenschaftlichen Erkenntnisse mit einem
die sich in Anwendung gut zu haben, die Kunst
nicht nutzlos zu können als für ein Fall von
Wahrnehmung zu verstehen und nicht, ist die Kunst aber
nicht Eubenthalten ohne demselben mitzubringen,
mit demselben Ziele des Geistes und nicht ist
Anwendung zu verstehen wie die Kunst.

Wollen die weltliche Wissenschaft zu verstehen,
so bin ich gerne bereit die wissenschaftlichen Tatsachen
des Menschens zu verstehen, und zu verstehen mit
dem Bewusstsein eines einzigen Geistes als
Euer Hochachtungsvoll

angenehm



Ernst Kraus
K. K. Hof- und Staats-
Wien I, Strauchgasse Nr. 1



